

Laylas Melodie

Mädchen werden in Afghanistan mit elf verheiratet. Mädchen, die Musik machen, werden immer wieder von den Taliban-Milizen getötet. Damit Layla Xylofon und Schlagzeug lernen kann, musste sie ihr Dorf verlassen und lebt nun in einem Kinderheim in der Hauptstadt. Als ihre Mutter sich nach fünf Jahren zum ersten Mal zum Besuch ankündigt, freut sie sich sehr, hat aber auch ein wenig Angst, dass sich ihr Leben schlagartig ändern könnte. Layla ist 11 Jahre alt.

Laylas Vater wurde von den Taliban getötet, als sie noch klein war. Weil ihr Dorf in einem Gebiet liegt, das von den Taliban kontrolliert wird, entschieden ihr Onkel und ihre Mutter, dass sie in einem Waisenhaus in Kabul besser aufgehoben wäre. Denn hier kann sie zur Schule gehen und sogar verschiedene Musikinstrumente lernen, weil die Schule aus dem Ausland unterstützt wird. All dies wäre in ihrer Heimat unmöglich.

Layla ist in einer schwierigen Situation: sie vermisst ihre Mutter sehr, kann sie aber nicht in ihrer Heimat besuchen, weil die Gefahr groß ist, dass dies das Ende ihres bisherigen Lebens bedeutet. In ihrem Heimatdorf werden Mädchen häufig schon mit 11 Jahren verheiratet – gegen ihren Willen und ohne die Möglichkeit, sich zu wehren. Für Layla ist es undenkbar, diesen Weg einzuschlagen und so lebt sie ohne ihre Familie in der Stadt.

„Wenn mich jemand für die Musik ins Gefängnis bringen will, dann bitte. Ich wäre lieber im Gefängnis, als mit der Musik aufzuhören.“ Layla

Als ihre Mutter sich zum Besuch ankündigt, ist Layla hin- und hergerissen zwischen Angst und Freude. Im Gespräch zwischen Mutter und Tochter wird deutlich, wie vorsichtig sich beide, die sich fünf Jahre lang nicht gesehen haben, annähern. Doch Laylas Angst ist unbegründet. Ihre Mutter weiß sehr genau, dass momentan nur das Waisenhaus Layla die Möglichkeit geben kann, mehr aus ihrem Leben zu machen, damit sie es einmal besser hat als sie jetzt. Um ihr diese Chance zu ermöglichen, stellt sie die eigene Sehnsucht nach ihrer Tochter hinten an. Layla darf weiter in die Schule gehen.

„Jetzt wo ich Dich sehe, sind all meine Sorgen weg. Wenn Du glücklich bist, bin ich es auch.“ Laylas Mutter

Nach den Dreharbeiten bekam Layla sogar die Möglichkeit, mit einem Stipendium die USA zu besuchen. Inzwischen ist sie zurück in der Musikschule und blickt hoffnungsvoll in die Zukunft. Ihre Mutter ist stolz auf sie und hat inzwischen ein eigenes Handy, damit sie öfter mit ihrer Tochter telefonieren kann.

„Ich werde nur einen Mann heiraten, der mich machen lässt, was ich will. Und den werde ich auch finden!“ Layla

Fragen zur Nachbereitung von „Laylas Melodie“ im Unterricht

Warum lebt Layla nicht bei ihrer Mutter?

Wie lange hat Layla ihre Mutter nicht mehr gesehen? Warum kann sie ihre Mutter nicht besuchen?

Wie beschreibt Layla ihre Heimat?

Wie verbringt Layla ihren Alltag?

Was wünscht sich Layla – für sich selbst und für ihr Land?

Wie erlebt ihr Layla? Beschreibt Layla mit 5 Adjektiven, um sie jemandem vorzustellen, der den Film nicht gesehen hat!

Wer sind die Taliban? Welche Rolle spielen die Taliban im Leben von Layla?

Das Treffen zwischen Layla und ihrer Mutter war ein sehr emotionaler Moment. Diskutiert darüber, wie es sein könnte, in einem solchen Moment von einer Kamera gefilmt zu werden.

Wie wirkt Laylas Mutter auf euch und was gibt sie ihrer Tochter mit auf den Weg?